

## Handball

## TSV Lindau bleibt in der Warteschleife

LINDAU (br) - Die TSV-Handballer sind weiterhin in der Warteschleife. Auch die Relegationsspiele in Bad Saulgau besicherten den Grün-Weißen nicht den Klassenerhalt. Als Zweiter des Turniers ist man nun auf die Schützenhilfe des TSV Blaustein angewiesen, der sein Relegationsspiel nächstes Wochenende gegen TV Oeffingen gewinnen muss.

Das Relegationsturnier um den Klassenverbleib begann für die Inselstädter vielversprechend. Zunächst wurde der Tabellenzweite der Bezirksstaffel Ulm, die HSG Ulm-Elchingen, mit 15:4 Toren abgefertigt. Auch den Tabellen-drittletzten der Bezirksklasse Ulm, die TSG Söflingen, konnten die Schupp-Schützlinge deutlich mit 18:10 Toren

distanzieren. Schwerer tat sich die Lindauer Sieben dann gegen den Tabellenzweiten der Bezirksstaffel Schussen, den gastgebenden TSV Bad Saulgau. Zur Halbzeit noch mit 6:7 Toren im Hintertreffen, drehte vor allem TSV-Torhüter Markus Plieninger auf und hielt seinen Kasten bis eine Minute vor Spielende sauber. Mit 13:7 Toren lagen die Inselstädter nach sicherer Siebenmeter-Ausbeute von Olaf Köppe zwischenzeitlich in Front, am Ende wurde der Gastgeber mit 15:8 Toren besiegt.

Nun kam es zum Finale gegen den auch von Trainer Hans Schupp ausserkorenen Turnierfavoriten, den Tabellenzweiten der Bezirksstaffel Bodensee, die TS Dornbirn. Dornbirn hatte auch gleich den besseren Start und

führte durch Treffen ihrer quirligen Angreifer mit 5:2. Auch bei der Halbzeit lagen die Vorarlberger noch mit 7:4 Toren vorn.

## Nervös, unpräzise, inkonsequent

Übernervös agierte der TSV in der zweiten Hälfte. Ungewohnte Fehlpässe und vergebene Torchancen im Sekundentakt ließ die Dornbirner bis auf 13:7 davonziehen. Auch als die Vorarlberger nur noch mit drei Feldspielern auf dem Platz standen, konnten die Grün-Weißen nicht wirklich überzeugen. Der Torwart der Österreicher wurde regelrecht warm geschossen, während sie selbst über schnelle Tempogegenstöße zu einfachen Treffern kam. Am Ende kassierte Lindau

gegen die starken Vorarlberger eine deutliche 8:16 Schlappe. Damit ist die TS Dornbirn erster Aufsteiger in die Bezirksklasse Bodensee, während für die Grün-Weißen nur noch die Hoffnung bleibt, genau diese Klasse zu erhalten. „Obwohl meine Jungs gut gekämpft haben, hat es leider nicht gereicht. Auch wegen der rund 40 mitgereisten Fans tut es mir leid, dass wir den Klassenerhalt nicht gesichert haben“, sagte TSV-Trainer Hans Schupp.

**TSV Lindau:** Scharokh Dastghaibi, Markus Plieninger, Tobias Meier (4), Stefan Poppe (11), Thomas Vetterl (4), Philipp Gebhard (2), Jan Flämig (12), Reinhard Goerge (10), Patrick Meier (4), Markus Leppert, Richard Merk (1), Maxi Gründl, Olaf Köppe (6).

## Namen und Nachrichten



50 Jahre geben einiges her: Axima-Geschäftsführer Dr. Martin Altenbokum liest vor, was Rolf Mack (rechts) im Betrieb schon alles geleistet hat. LZ-Foto: cf

## Mack ist seit 50 Jahren dabei

LINDAU (cf) - Ein halbes Jahrhundert ist Rolf Mack ohne Unterbrechung schon bei der Firma Axima, früher Sulzer-Escher Wyss, beschäftigt. Dieses äußerst seltene Firmenjubiläum ist firmenintern gebührend gefeiert worden und gipfelte in einer Ehrung, die Mack gestern von der bayerischen Arbeitsministerin Christa Stewens erhielt.

Leicht war es dem jungen Rolf vor 50 Jahren nicht gefallen, im fast noch kindlichen Alter von 13 Jahren all diese schmierige und ölige Arbeit zu verrichten, die er machen musste. Denn als Kleinstler des Betriebs passte er gut in das Innenleben der großen Propellerschrauben und kam dann jeweils in einem Zustand heraus, neben dem ein Schornsteinfeger eine weiße Weste trug, wie sich Mack rückblickend erinnert. Seine Eltern hielten ihn damals bei der Stange, sonst hätte er quittiert, und er und seine Kollegen hätten jetzt nicht gemeinsam feiern können, wie er schmunzelnd vermerkt. Axima-Geschäftsführer Dr. Martin Altenbokum

zählte eine ganze Reihe von Eckdaten aus Rolf Macks langen Berufsleben auf, der als Schlosserlehrling begann, und als Obermonteur und Montageinspektor die Leitung der Gruppe Montagetechnik, später die der Auftragsabwicklung und Montagetechnik im Anlagenbau bis zum Bereich Service und Verkauf übernahm.

Vor sechs Jahren übernahm er die Leitung Montagemanagement/Inbetriebsetzung, seit zwei Jahren verantwortet er den technischen Support im Bereich Service. Eine Reihe weiterer Zuständigkeiten sorgen dafür, dass er nicht unterbeschäftigt ist. Das Thema Frauenförderung unterstützt Rolf Mack bereits seit 1990 aufgeschlossen und aktiv.

Eine Urkunde und eine Medaille aus den Händen Altenbokums sollen ein bleibendes Andenken für diese lange Zeit in der Firma sein. Bei der Ehrung durfte natürlich Rolfs Gattin Hannelore nicht fehlen, die zahllose Weihnachten ohne ihn verbringen musste, da er irgendwo in der Weltgeschichte in Sachen Firma unterwegs war.

## Reutin

## Vereine laden Bürger ein

LINDAU (lz) - Der Förderverein der Reutiner Traditions-Kulturvereine plant künftig monatlich einen Kulturstammtisch, zum dem alle Bürger eingeladen sind. Die Bilanz über das vergangene Vereinsjahr ist bei der Jahreshauptversammlung positiv ausgefallen.

Der Vereinsvorsitzende Burkhard Löhr erinnert in seinem Rückblick daran, dass im laufenden Geschäftsjahr eine vernünftige Verstärkeranlage für die Vereine gekauft und die Küche weiter ausgebaut wurde, was den Festbetrieb enorm erleichterte. Auch mit der dringenden nötigen Winterisolierung der Fenster und Tore wurde bereits begonnen, da die Betriebskosten für die Heizung doch enorm sind.

Der Kassenbericht von Margot Vidlar ergab zur Freude aller Mitglieder, dass der Verein schuldenfrei ins neue Geschäftsjahr geht und sogar noch etwas Spielraum für weitere kleinere Investitionen zur Verfügung hat.

## Wegen neuer Realschule

## Kreisausschuss berät nochmal über Etat

KREIS LINDAU (ee) - Wenn sich die Mitglieder des Haushaltsausschusses und des Kreisausschusses am Donnerstag, 27. April, im Landratsamt in der Bregenzer Straße treffen, dann steht einmal mehr der Kreishaushalt 2006 im Mittelpunkt der Diskussionen: Um die Finanzierung der neuen Realschule sicherstellen zu können, ist ein Nachtragshaushalt notwendig, wie Landrat Dr. Eduard Leifert im Gespräch mit der LZ sagte. Nach den nicht öffentlichen Sitzungen der beiden Gremien beginnt der öffentliche Teil des Kreisausschusses dieses Mal erst um 18 Uhr. Außerdem wird Kämmerer Josef Nuffer dann die Finanzlage des Landkreises anhand der Jahresrechnung 2005 verdeutlichen.

## Kurz berichtet

**Fahrt zum Katholikentag**  
KEMPTEN/LINDAU (lz) - Die Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit bietet für Jugendliche ab 15 Jahren aus der Region eine Fahrt zum Katholikentag an.

Bei den Neuwahlen wurde Schriftführerin Ingrid Wenzler einstimmig bestätigt, ebenso der Gebäude- und Schankwart Peter Wenzler und der erste Kassenprüfer Rüdiger Kohlheim.

Bei der direkt im Anschluss stattfindenden Vorstandssitzung wurden die drei feststehenden Festtermine endgültig beschlossen. So findet das Maibaumsetzen alljährlich immer in der Nacht zum ersten Mai statt. Das Reutiner Weinfest, das heuer zum neunten Mal stattfindet, wird jedes Jahr am letzten Samstag der Sommerferien abgehalten, also dieses Jahr am 9. September. Das Christbaumsingen am Reutiner Rathaus findet in der Regel immer am vierten Advent statt.

Ebenso ist für die Zukunft ein monatlicher Kulturstammtisch geplant, zu dem alle Bürger in die Vereinsräume im Reutiner Rathaus eingeladen sind, um einmal bei den Trachtlern mitzutanzten, bei den Sängern mitzusingen oder einfach nur zu plaudern und sich über die Aktivitäten der Vereine zu informieren.

## Jazzclub

## Pege und „Undertone Projects“ treten auf

LINDAU (lz) - Jazz- und populärmusikalische Strukturen verschmelzen in dem improvisierenden Zusammenspiel des „Undertone Projects“ mit Elementen der Neuen Musik. Mit dem Auftritt dieses Ensembles am Sonntag, 30. April, beschließt der Jazzclub Lindau seine Konzertreihe im Klubkeller im Gasthof „Zum Zecher“ bis zum Herbst, wird bis dahin aber weitere Konzerte an verschiedenen Orten in Lindau veranstalten. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. Bereits am Mittwoch, 26. April, ist ein Sonderkonzert mit dem ungarischen Spitzenbassisten Aladar Pege und seinem Quartett im Friseursalon „Mutschler für Haare“ auf der Lindauer Insel. Auch dieses Konzert beginnt um 20.30 Uhr, Einlass ist bereits um 19.30 Uhr.

## Sportkegeln

## Sabrina Haas ist Bezirksmeisterin

LINDAU (hh) - Die junge Sportkegerlerin Sabrina Haas vom ESV Lindau eifert offensichtlich in puncto Titelsammlung ihrer Mutter Uschi nach. Nachdem sie im Vorjahr den Bezirkseinzeltitel der A-Jugend holte, sicherte sie sich nun im ersten Jahr als Juniorin gleich den Titel und die Goldmedaille in dieser Klasse.

Die Bezirksmeisterschaften wurden im Keglerheim Spaichingen ausgetragen, wo Sabrina Haas nach dem ersten Tag mit sehr guten 437 Holz in Lauerstellung hinter der Hattenburgerin Marion Ludescher (453) auf Rang zwei lag. Am Sonntag spielte sie dann souverän auf und erzielte das beste Resultat aller Juniorinnen mit hervorragenden 459 Holz. Damit war ihr mit insgesamt 896 Holz der Bezirkseinzeltitel in ihrer neuen Altersklasse nicht mehr zu nehmen. Ein toller Erfolg für sie und den ESV Lindau. Die Führende des ersten Tages brach mit 366 Holz völlig ein und landete nur auf Platz zehn.

Ähnlich erging es in der Damenklasse auch der Lindauerin Ulrike Ruppflin. Am ersten Tag noch mit fantastischen 467 Holz vorne liegend, wollte am Sonntag aber gar nichts mehr laufen. Mit nur 385 Zählern rutschte sie auf Rang elf (852 Holz) ab. Die hier herausragende Leistung der Damenklasse bot Carmen Schobloch vom VfB Friedrichshafen mit 479 Holz. Sie konnte mit insgesamt 924 Holz Bezirksmeisterin vor Heike Dentler (MTG Wangen, 918) werden. Für Ulrike Ruppflin war es dennoch ein schöner Erfolg, denn nach Platz sechs im Jahr 2004 ist dies ihre zweitbeste Platzierung bei Bezirksmeisterschaften. Die zweite Lindauer Vertreterin der Damen, Sabine Würfel, hatte schon im Vorlauf keinen guten Start und belegte letztlich mit 392 Holz Platz 32.

## Kurz berichtet

## Skiclub Bodensee tagt

LINDAU (lz) - Alle Mitglieder des Skiclubs Bodensee sind zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Sie findet am kommenden Donnerstag, 27. April, um 19.30 Uhr im Gasthof „Köchlin“ statt. Neben den zentralen Themen wie Berichte des Vorsitzenden, Kassenbericht und Kassenprüfer, Berichte der Ausschussmitglieder mit anschließender Diskussion stehen in diesem Jahr auch wieder Neuwahlen auf der Agenda. Anträge können noch bis 26. April in schriftlicher Form beim Vorstand des Clubs eingereicht werden.

## Halbmarathon



Fischbach ist ein gutes Pflaster: Die Reutiner Läufer waren schnell. Foto: pr

## Schwimmen



Fit für den Frühling: Lindaus Nachwuchs war im Trainingslager.

Foto: pr

## Nachwuchs spult 728 Kilometer runter

LINDAU (wif) - Die Saison kann kommen: Ein Trainingslager für den Nachwuchs hat die Schwimmabteilung des TSV 1850 Lindau in der vergangenen Woche in Hagspiel bei Oberstaufen absolviert.

Optimale Trainingsbedingungen für die Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von sechs bis 17 Jahren fanden sich im Steibiser Hallenbad, in dem die drei Trainingsgruppen, die Wettkampfmannschaft von Cheftrainer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, Marc Aigner und Benedikt Beck, die Aufbaugruppe von Birgid Rau und Herbert Hämmerle sowie die ganz Kleinen der Anfängerguppe von Petra Schmidt und Sabrina Schmidt jeweils in zwei Trainingsabschnitten trainierten. Das Frühtraining der verschiedenen Gruppen dauerte zwei Stunden und war stets vor den allgemeinen Öffnungszeiten, so dass die Nutzung des ganzen Bades möglich war, was für die Schwimmer durch das große Platzangebot tolle Trainingsmöglichkeiten brachte.

Das Ziel des Trainingslagers war es, die allgemeine Leistungsfähigkeit anzukurbeln. Das spezielle Technik- und das Aufbautraining, das in allen Gruppen durchgezogen wurde, soll vor allem eine Vorbereitung auf die kommende Wettkampfformperiode in der Halle sowie eine besondere Förderung für die Schwimmer der Anfänger- und Aufbaugruppe sein.

## Lehrfilme und Videoanalyse

Begleitet wurde das Training durch Lehrfilme aller Schwimmtechniken. Die Trainer verfolgten mit einer Videokamera das entsprechende Training. Dies war ein großer Vorteil für den Einzelnen, denn nachmittags oder abends konnte so das Training nachbetrachtet werden und jeder seine eigenen Bewegungsausführungen begutachten. In gemeinsamen Gesprächen wurde auf Fehler hingewiesen, und Verbesserungsmöglichkeiten wurden erläutert.

Insgesamt legten die Schwimmer bei diesem Ostertrainingslager 728 Ki-

lometer im Wasser zurück. Dieschon et was älteren Schwimmer wurden vom Trainerteam Aigner/Beck/Fuchs begleitet und können sich mit ihrer Leistung von 31.000 Kilometern pro Kopf sehen lassen. Neben dem systematisch aufgebauten Training von Grundlagenausdauer, Schnelligkeit und Schnelllebensdauer standen aber auch insbesondere bei den Wettkampfschwimmern Technikschiulung und Technikverbesserung im Mittelpunkt dieses Trainings. Die Aufbaugruppe (Rau/Hämmerle) erreichte 17.200 Kilometer, und in der Anfängerguppe (P. Schmidt/S. Schmidt) wurden von jedem Schwimmer 10.650 Kilometer zurückgelegt. Insbesondere die Trainingsleistung der Anfängerguppe ist beachtlich, wenn man bedenkt, dass in einer Trainings-einheit durchschnittlich 1200 Meter zurückgelegt werden. Durch diese enorme Leistung wird sich sicherlich bei den kommenden Wettkämpfen der Erfolg für die Schwimmerinnen und Schwimmer einstellen, zumal Wert auf eine gute Schwimmglage und Technik gelegt wurde.

## Reutiner sind schnell

FISCHBACH (lz) - Bei sommerlichen Temperaturen hat am vergangenen Samstag in Fischbach der 3. Halbmarathon mit einem Walking/Nordic Walking Wettbewerb (10,4 Kilometer) stattgefunden. Die Teilnehmer des Lauftreffs TV Reutin zeigten dabei hervorragende Leistungen.

Rosi Faulhaber siegte beim Walking/Nordic-Walking-Wettbewerb mit einer Zeit von 1:13,55 Stunden und holte sich den zweiten Platz in der Gesamtwertung. Den sechsten Platz von insgesamt 67 Walkern/Nordic Walkern erreichte Fridolin Müller in einer Zeit von 1:19:47.

Weitere Siege konnten die Lindauer Läufer beim Halbmarathon erzielen. Es gewannen in der AK 65

Sieglinde Klier mit einer Zeit von 2:11,09 und Rainer Raß in 1:38,56 bei der AK 60. Manfred Tauscher erreichte als Gesamtdreißigster in 1:35,00 den 7. Platz in der stark besetzten AK 45. In derselben Klasse erkämpfte sich Jürgen Bär in 2:09,05 den 27. Rang. Karin Wierer belegte den 4. Platz in der AK 45 mit einer Zeit von 1:58,39. Insgesamt waren beim Halbmarathon 275 Läufer am Start.

Beim 6. Internationalen Unterberger Blutendz Halbmarathon ging am Sonntag Paul Bieber an den Start. Er lief persönliche Bestzeit (1:38,12) und konnte sich über den 9. Platz in seiner Altersklasse M20 freuen. In diesem Wettkampf wurden auch die Vorarlberger Landesmeisterschaften ausgetragen, dadurch war das Läuferfeld außergewöhnlich stark.